

Landesversammlung BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen

3. November, Leipzig, Marriott Hotel



Gegenstand:

Lebensbedingungen von AsylbewerberInnen verbessern – Menschenwürde sichern – Willkommenskultur stärken!

Antragsteller:

Jürgen Kasek (KV Leipzig)

V-2-NEU-42

Bemerkungen:

Abstimmung:

Stimmen abgegeben: _____

Gültig: _____

Ja: _____ Nein: _____ Enth: _____

Zurückgezogen:

Modifizierte Übernahme:

1 Ergänzen in Zeile 42:

2 Selbstbestimmtes und menschenwürdiges Wohnen ist eine der essentiellen Grundlagen einer fort-
3 schrittlichen und humanistisch orientierten Gesellschaft. Für Betroffene bedeutet die Unterbrin-
4 gung in großen Gemeinschaftsunterkünften eine zusätzliche Belastung. Die konzentrierte und
5 isolierte Unterbringung verhindert zudem oftmals den Kontakt zur Bevölkerung und erschwert
6 jegliche Integrationsbemühungen.

7 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Sachsen fordert daher, dass die Gemeinschaftsunterkünfte generell
8 auf maximal 50 Personen begrenzt werden sollten und jedem Asylsuchenden mindestens 8 qm
9 zur Verfügung stehen. In den größeren Städten sollten die Gemeinschaftsunterkünfte gleichmäßig
10 über das Stadtgebiet verteilt werden.

11

12 **Begründung:** Regelmäßig werden Gemeinschaftsunterkünfte in den Randlagen der Städte plat-
13 ziert, was die Möglichkeit des Austausches zwischen Heimbewohnern und Gemeindebewohnern
14 deutlich erschwert. Zu große Gemeinschaftsunterkünfte stellen zudem eine zusätzliche Belastung
15 für die Heimbewohner da. Die Erhöhung der Quadratmeterzahl auf mindestens 8 qm ist unter
16 einem humanistischen Gesichtspunkt unabdingbar.